



Norddeutsche Fußball-Meisterschaft der Berufsbildungswerke  
fanden auf der Sportanlage Schoofmoor statt

Der Titel ging nach Berlin

Den Einzug ins Finale haben die Azubis des Berufsbildungswerks Bremen (BBW) verpasst, aber zufrieden waren sie trotzdem: „Wir haben gut gespielt“, sagte Dennis Schotemeyer, „der dritte Platz ist vollkommen in Ordnung“. Auch sein Teamkollege Christoph Weller blieb locker: „Spaß am Spiel zu haben, ist das Wichtigste!“ Die Stimmung war gut bei den Azubi-Teams, die am 6. Juni auf der Sportanlage Schoofmoor in Lilienthal um den Titel „Norddeutscher Fußballmeister der Berufsbildungswerke“ kämpften. Berufsbildungswerke bieten jungen Menschen mit Handicap die Chance, einen für sie passenden Beruf zu erlernen.

Elf Teams aus den nördlichen Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Bremen waren angetreten. Im Rahmen der seit mehreren Jahren bestehenden „100% Werder-Partnerschaft“ mit dem Berufsbildungswerk eröffnete Dr. Hubertus Hess-Grünwald, der Präsident des SV Werder Bremen, das Turnier.

Den Zuschauern wurde der Tag nicht lang: Die jungen Männer waren engagiert und hatten intensiv trainiert. Sicheres Pass- und Kopfballspiel, gute Dribblings und schnelle Vorstöße – das geht mit und ohne Handicap! „Ein tolles Turnier, das sehr fair und ohne rüde Fouls ablief“, lobte später Dr. Torben Möller, Geschäftsführer vom Berufsbildungswerk Bremen, als er die Mannschaft aus Berlin zum Meister kürtete. Auf Platz zwei landete das Team aus Husum.

Die Siegerpokale überreichte Tim Borowski,

ehemaliger Werder- und Nationalspieler, heute sportlicher Leiter von Werders U23. Anschließend gab er Autogramme, auch auf Mützen, Jacken und Werderschals, und ließ sich mit den Spielern fotografieren. „Weiter so“, gab ihnen der Profi mit auf den Weg, „gemeinsam aktiv sein, sich gegenseitig unterstützen und in Gemeinschaft Tore schießen – dann macht Sport richtig Spaß!“

Den Event hatte das Berufsbildungswerk Bremen ausgerichtet. Die Organisation und Versorgung der rund 120 Sportler, Trainer und Betreuer übernahmen Auszubildende und deren Ausbilder in Eigenregie. Ein Großteil der 33 Ausbildungsberufe war in der Betreuung und Versorgung eingebunden. Die Bereiche Gastronomie, Hauswirtschaft und Technik versorgten die Teilnehmer und Gäste mit Getränken und Speisen. Der medizinische Pflegedienst des Hauses übernahm die erste Hilfe vor Ort.

pm/eh

Die Bremer Mannschaft, die nach einem 2:1 Sieg gegen Lingen den 3. Platz erringen konnte. Tim Borowski (im weißen Shirt) gratuliert und überreichte den Pokal.

Fotos: BBW



Frisör Krumbach

Inh: Elke Ohrogge

Hauptstraße 14 · 28865 Lilienthal

Telefon 04298 | 21 20

www.friseur-krumbach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr

Sonntag 8.00 – 13.00 Uhr

– Ohne Terminvereinbarung –

Parkplätze vorhanden!

PAUL MITCHELL